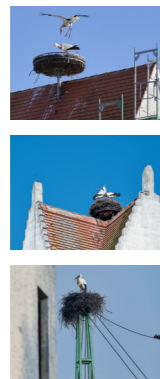


Unterknöringen

Spaziergang 900 m

- 1 Kirchendach*
- 2 Kirchturm
- 3 Kran-Horst



* = Überwinterer

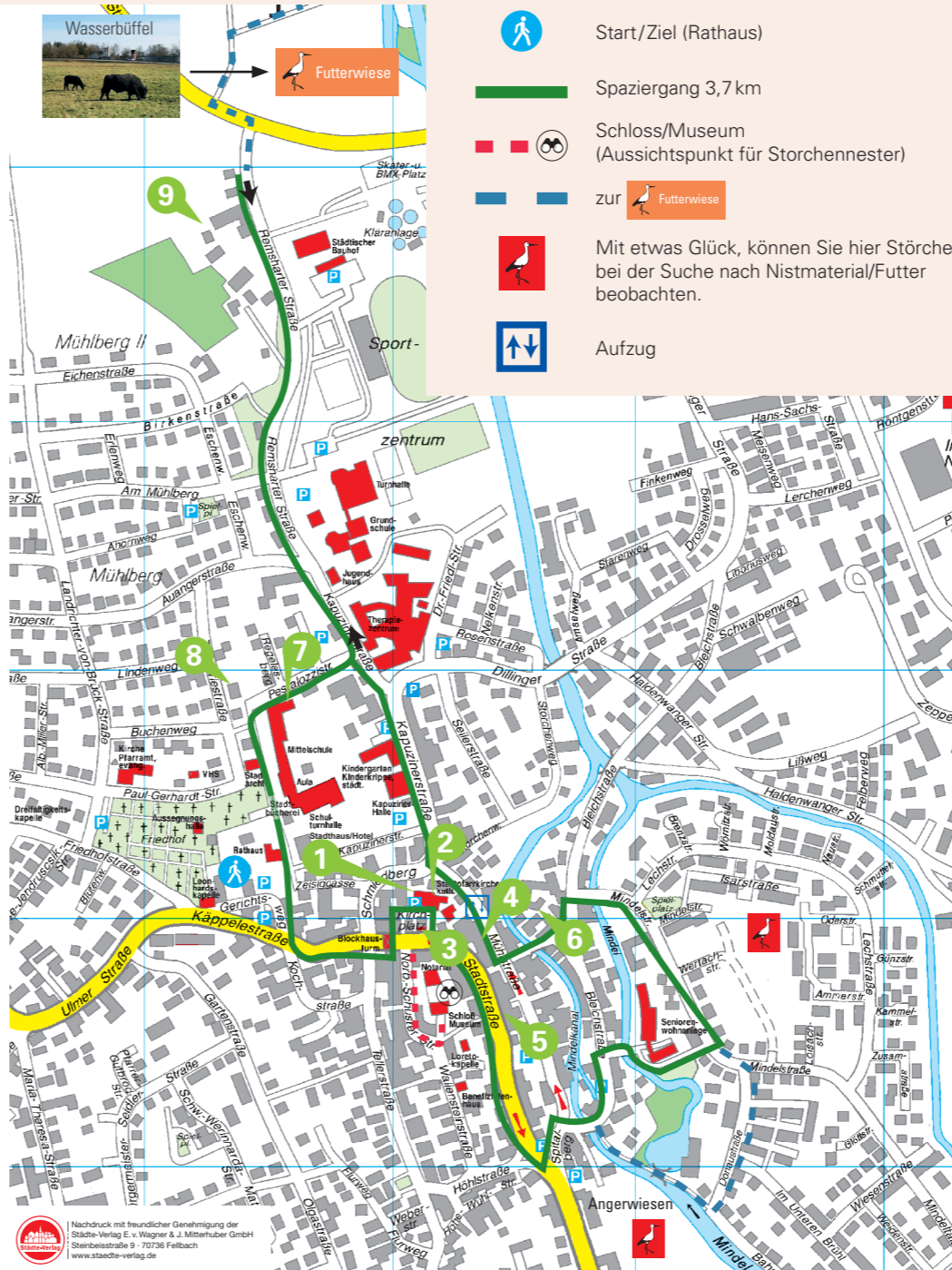
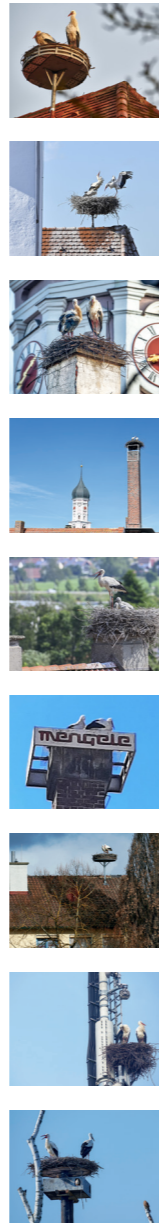
Kran-Horst Unterknöringen

In Unterknöringen haben es sich die Störche auf einem Kran gemütlich gemacht. Der Kran dreht sich samt dem Storchennest, doch davon lassen sich die Störche nicht stören.

Burgau

- 1 Kirchendach*
- 2 Kirche Althorst*
- 3 Alte Mädchenschule/Stadtstraße 7
- 4 Stadtstraße 15/ Ehemalige Lammbrauerei*
- 5 Stadtstraße 35
- 6 Bleichstraße 35
- 7 Mittelschule, Pestalozzistraße 5
- 8 Funkmast, Zengerlestraße
- 9 Remsharter Straße 23

* = Überwinterer



↓ Richtung Freibad/ Eissporthalle

Storchenspaziergang Burgau! Storchenerlebnisroute zu Fuß

Der Weißstorch ist einer unserer schönsten und imposantesten Vögel und schließt sich immer mehr den Menschen an. Die Stadt Burgau ist bei den Störchen besonders beliebt. Sie beherbergt zurzeit etwa 11 Paare, die hier ihren Nachwuchs groß ziehen. Anschließend bevölkern rund 50 Störche die Stadt. Diese besonderen Gäste erfreuen von Frühling bis Sommer Einheimische sowie Touristen. Einigen der Störche gefällt es auch im Winter in Burgau. Auf diesem Storch-Rundweg können Sie zahlreiche Störche entdecken und gleichzeitig Burgau kennen lernen. Nutzen Sie die Gelegenheit die Storchfamilien zu beobachten und lauschen Sie dem Storchengeklapper. Der Weißstorch brütet in Burgau auf Haus- und Kirchendächern, Türmen sogar auf Kränen.



Auf den umliegenden Wiesen und Feldern kann man die Störche in großen Gruppen erblicken, wenn sie sich auf Futtersuche begeben.



Der große Vogel ist ein wildes Tier! Bitte die Störche nur beobachten und nicht zu nahe kommen oder gar versuchen zu füttern.

Unsere Partner:



Touristik-Arbeitsgemeinschaft Schwabenstädte in Bayern



Touristenverband Allgäu/ Bayerisch-Schwaben e. V.



Stadt  Burgau

STORCHENSPAZIERGANG
IN BURG AU


Kultur- und Touristikamt Burgau
Gerichtsweg 1 (Hausadresse)
Gerichtsweg 8 (Postanschrift)
89331 Burgau
Telefon: 08222 / 4006 43
rathaus@burgau.de



www.burgau.de

Fotos: Copyright Friedrich Steidle, Stadt Burgau

Stand 04/2021 ©Kultur- und Touristikamt Burgau

160 g/m² Offsetpapier 

Der Weißstorch

Kennzeichen: Das Gefieder des Weißstorchs ist weiß, nur Schwungfedern und Teile der Oberflügeldecken sind schwarz. Schnabel und die langen Beine sind rot gefärbt.

Stimme: Charakteristisch ist das Klappern, mit dem die Störche sich gegenseitig begrüßen und Feinde vom Nest fernhalten.

Futter: Kleinsäuger, Froschlurche, Eidechsen, Schlangen, Fische, große Insekten und ihre Larven, sowie Regenwürmer

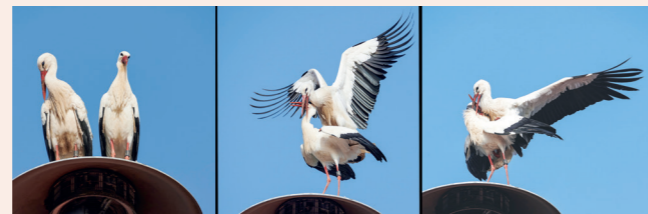
Brutzeit: März-Juni, 3–5 Eier

Brutdauer: 30 Tage, wird von beiden Partnern bebrütet, nach etwa zwei Monaten verlassen die Jungvögel das Nest.

Der Weißstorch ist volkstümlich auch als Meister Adebar oder Klapperstorch bekannt und gilt symbolisch als Glücksbringer.

Vogelhochzeit

Auch die Störche wissen wo man schön heiraten kann: Auf dem Burgauer Schlossdach. Im Inneren des Schloss finden regelmäßig standesamtliche Trauungen statt.



Tipp:

Mit dem Rad auf Adebars Spuren auf der Storchennest-Tour. Die Rundtour führt auf 45 Kilometern relativ flach und familienfreundlich durch das Kammel- und Mindeltal über Jettigen-Scheppach, Schönenberg, Unterrohr, Kammeltal, Wettenhausen, Hammerstetten, Unterknöringen, Rettenbach, Offingen, Burgau und Röfingen und an mehr als 20 „bewohnten“ Nestern mit ca. 80 bis 90 Störchen vorbei. Die Tour lässt sich durch Querverbindungen flexibel verkürzen. Die „Storchennest-Tour“ ist gut ausgeschildert und trägt auf ihrem orangefarbenen Schild die Störchin Mona Mindel, eines der drei Landkreismaskottchen.



Radkarte:

Die komplette Tour ist in der Radkarte „GünzBike“ ersichtlich (Download: www.familien-und-kinderregion.de/radfahren) + liegt im Kultur- und Touristikamt der Stadt Burgau aus.

Der Verrückte Storch von Burgau

Der bekannteste Storch in Burgau ist der „Verrückte Storch“. Er versuchte als erstes auf dem weithin sichtbaren Schloss zu bauen. Als ihm das verwehrt wurde, baute er am Dach der Burgauer Kirche Mariä Himmelfahrt. Verrückt gilt er, weil er sein Nest an der exponiertesten Stelle am Rand des Dachs baute. Dort befindet sich ein Blitzableiter, an den der Storch einen Ast gebastelt und darauf sein Nest errichtet hat. Seine Hartnäckigkeit wurde belohnt. Nach wiederholtem notwendigen Entfernen, erhielt er seinen eigenen Horst auf dem Dach der Kirche. Wer mit geeigneter Kamera unterwegs ist, kann ihn anhand seiner Nummer identifizieren: DER A 5744.

Stadt  Burgau

STORCHENSPAZIERGANG
IN BURG AU

www.burgau.de